

Preisträgerinnen
Salzburger Stier 2011



Hurra!

Hymnen und Abgesänge fürs 21. Jahrhundert

Ein Liederprogramm von Knuth und Tucek

www.knuthundtucek.ch

Kontakt & Buchung

KULTURBAU

Kulturbau gmbh
David Baumgartner
Wolferhaus
Tösstalstrasse 352
8482 Winterthur - Sennhof

0041 52 203 41 41
0041 79 600 79 26

baumgartner@kulturbau.ch
www.kulturbau.ch

Presstext

Hurra!

Hymnen und Abgesänge fürs 21. Jahrhundert

Ein satirischer Liederabend

Die Zeiten stehen unter tektonischem Druck: Die Börsenkurse fahren Geisterbahn, Währungen schwanken in hausgemachten Tornados, Erdöl fließt kostenlos und keiner will es haben, Konvertiten machen jede Party bunt, 2012 rückt näher und Michael Jackson ist auch schon tot.

Was also gilt es noch zu tun, ausser mit erhobenem Haupt und rot-schwarzer Fahne durch die Ruinen der abendländischen Kultur zu schreiten und Hurra zu singen?

Knuth und Tucek tun dies in einem Liederabendrot, welches sich ohne Weichspüler gewaschen hat und trotzdem manchen Brunnen vergiftet wird. Ein musikalisches Inferno voller Wahrheit, die Ponstan erfordert und finsternen Humor, der trotzdem lacht.

Musik und Texte:

Nicole Knuth und Olga Tucek

Länge: ca. 75 Min. (ohne Pause)

Premiere:

La Cappella, Bern, 21. Oktober 2010



«Schwarzer Humor mit Biss.»

«Hochtheatralisches Kabarett mit gewaltig weiblicher Satire und barbarischer Musikalität.»

«Kaum etwas bleibt verschont von Knuth und Tuceks rasierklingscharfem Spott.»

www.knuthundtucek.ch



Knuth und Tucek

Pressespiegel

«Ein bitterböses „Heimatfilmtheater“ von Knuth und Tucek (...) Ihren musikalischen Höhepunkt erreicht die Produktion mit dem Lied „Schweizer Demokraten in der Oper“. Gekonnt (die klassische Ausbildung ist nicht zu überhören!) schwelgen die beiden Zürcher Künstlerinnen in zuckersüssen Opermelodien, allerdings mit bitterbösem Text: „Asylanten wie Hydranten fluten unsere heile Welt“, heisst es da etwa. (...) In anderen Liedern schlagen die zwei schwarz gekleideten Theater-Ladys eher rockige Klänge an und überzeugen damit genauso. Kaum etwas bleibt verschont von Knuth und Tuceks rasierklingscharfem Spott.» (NZZ, 29.10.09)

«Gesamtschau der Verrücktheiten unserer Zeit. (...) Der Papst, die Showindustrie, die Politik, die Fremdenhasser, alle möglichen Erlösergestalten – sie alle kriegen ihr Fett weg. (...) hingehen und ansehen.» (St. Galler Tagblatt, 18.09.09)

«Es ist die neue Theaterform, die den Zuschauer fesselt und erst wieder loslässt, wenn der letzte Ton auf dem Akkordeon angeschlagen ist...»
(Tagesanzeiger, 19.12.2005)

«Die Zusammenhänge unter all diesen Figuren entdeckt der Zuschauer erst nach einer Weile. Zu fasziniert ist man von den wohlklingenden Stimmen, gepaart mit dem süssen Sound des Akkordeons. Zu schnell folgen die teils teuflischen, satirischen Salven. In ihrem zweiten abendfüllenden Programm «Neurotikon» präsentieren Knuth und Tucek handwerklich perfekte, schwarzhumorige Gesellschaftssatire.»
(Landbote, 20.9.10)

«Schlicht stark, wie es die beiden Frauen verstehen, eine poetisch-theatralische Stimmung zu versprühen und darin quasi nebenbei tiefgründige, giftig-politische Satire zu verpacken.»
(Neue Luzerner Zeitung, 22.11.2006)

«Feinsinnige Kleinkunst. Knuth und Tucek ergänzen sich auf der Bühne mit musikalischen Stimmungsbildern, sarkastischem Text und hoher Schauspielkunst auf brillante Weise.»
(Oltner Tagblatt, 14.05.07)



«Rasierklingscharfer Spott.»

«Hingehen und Ansehen.»

«Köstlich böse Unterhaltung.»

«Kabarett mit Biss und Wortkunst.»

www.knuthundtucek.ch



Knuth und Tucek

Portrait

Satire mit Musik und Gesang von und mit Nicole Knuth und Olga Tucek

Seit bald zehn Jahren fegen Knuth und Tucek als satirische Rockladies mit bitterbösen Texten und virtuoseren Stimmen über die Kleinkunsth Bühnen des Landes. Dabei hat alles ganz unverdächtig angefangen.

Die Schauspielerin Nicole Knuth und die klassisch ausgebildete Sängerin Olga Tucek waren prädestiniert, zum Sturm auf die grossen Theater- und Opernbühnen anzusetzen doch der Zufall führte sie zu Proben zu einem Theaterstück zusammen, das nie zur Aufführung kam. Dafür wurden die beiden eingeladen, an einem Geburtstag auf dem Sustenpass nette Lieder zu singen. Doch mit der Nettigkeit war es bald vorbei...

Seit 2004 tingeln die beiden Damen, bewehrt mit scharfen Worten, heftigen Stimmen, zwei Notenständern (man gibt viel auf seine klassische Ausbildung!) und einem Akkordeon durch die Kleinkunsttheater im deutschen Sprachraum. Sie erfanden ihr eigenes Genre, das «Heimatfilmtheater», und haben seither in sechs abendfüllenden Programmen die Teufel des 21. Jahrhunderts

an die Wand gemalt: Waffenlobbyisten und Weltfriedensaktivisten, Konvertiten und pädophile Priester, Männer mit Bärten und Frauen in Offroadern – niemand ist vor ihrem wortgewaltigem Sarkasmus und rockigem Akkordeon sicher.

Knuth und Tucek haben ihre Lippen gerötet und ihre Nägel gefeilt. Ihre lusterfüllten Lieder schmeicheln sich in unsere Gehörgänge, bis der Kopf begreift, wie abgründig und bitterböse ihre Texte sind. Die zwei Künstlerinnen schiessen ihre giftigen Pfeile zielsicher ab. Geistreich und wortgewandt teilen sie aus: Politik, Wirtschaft oder Spiritualität kriegen ihr Fett ab - und das nicht zu knapp! Sie besingen und zerpfücken mit Engelsstimmen und Teufelszungen die aktuelle Erscheinung der modernen Welt.

«Die Rockstars unter den Satirikerinnen...» und neu auch die Preisträgerinnen des Salzburger Stiers 2011.

Heimatfilmtheater

Kabarett ist oft unmusikalisch, Filme sind aufwendig, Theater ist einfach Theater und Musik allein macht die Zunge nicht spitz: Deshalb haben sich die Damen Knuth und Tucek das Genre «Heimatfilmtheater» geschneidert, und tingeln, bewehrt mit scharfen Worten, heftigen Stimmen, zwei Notenständern und einem Akkordeon durch die schöne Welt und verbreiten Stories, die das Leben hieb und hitsuspekte Hardcore songs.

Preisträgerinnen
Salzburger Stier 2011



Knuth und Tucek

Biografien

Nicole Knuth

Als Enkelin von Gustav Knuth, Tochter von Klaus Knuth und Hannelore Fischer, sowie Grossnichte von O.W. Fischer, trägt sie die Bürde dynastischer Prädisposition mit Wiener Charme und der Gelassenheit der Goldküste. Hat sich im Spannungsfeld zwischen den Familienberufszweigen Bühnenkunst und Vereinte Nationen für das, wie sie sagt, «Kasperltum» entschieden. Hatte ihr erstes einschneidendes Kunsterlebnis in der Konfrontation mit dem Film «An heiligen Wassern», einem Walliser Heimatfilm mit einem Hamburger Matrosen und anderen Fremden. Heimat bedeutet für sie, wo der Kaffee stimmt und man aufs Wasser sieht. Es darf auch die Donau sein. Muss aber nicht.

Olga Tucek

Geboren und aufgewachsen in Zürich Leimbach, umzingelt von tschechischer Verwandtschaft und dem Lifestyle der Donaumonarchie. Tritt das Erbe der Mutter an und wird Sängerin, verschreibt sich aber, anstelle böhmischer und russischer Opernpartien der Volksmusiken Österreich-Ungarns und dem Theater. Der Film «Drei Nüsse für Aschenbrödel» prägt ihr Schaffen vornehmlich, ebenso wie die Romane Ludwig Ganghofers und das ptolemäische Weltbild. Heimat ist für sie, wo ein Gulasch kocht und wo noch mit Holz geheizt wird.



Preisträgerinnen Salzburger
Stier 2011

www.knuthundtucek.ch



Knuth und Tucek

Produktionen

BÜHNEN-PRODUKTIONEN

- seit 2010 **Hurra! - Hymnen und Abgesänge fürs 21. Jahrhundert**
Ein satirischer Liederabend.
Ein musikalisches Inferno voller Wahrheit, die Ponstan erfordert
und finsternen Humor, der trotzdem lacht.
- seit 2009 **Neurotikon**
Musikalisches und gesellschaftskritisches Kabarett.
Mit Engelsstimmen und Teufelszungen besingen und besprechen
Knuth und Tucek den Schrumpfkopf der modernen Welt.
- seit 2007 **Weimarer Weihnachtsspiel oder Jesses Maria!**
Ein satirisches Weihnachtsspiel.
Knuth und Tucek porträtieren in vokaler Schärfe und
unerschütterlicher Contenance das adventliche Treiben unserer Zeit.
- 2006-2009 **Auch das noch** (ausgespielt)
2007 **Die sogar-Saga** (ausgespielt)
2004 **Des Städters Bergeslust** (ausgespielt)

CD-PRODUKTIONEN

- 2011 **Hurra!** (Erscheinung im Mai 2011)
2011 **Neurotikon** (Erscheinung im März 2011)
2008 **Auch das noch**

Preisträgerinnen Salzburger Stier 2011

www.knuthundtucek.ch



Knuth und Tucek

Presseservice

Presstext, Pressefotos etc. finden Sie unter:

www.knuthundtucek.ch >pressediens



Management, Kontakt & Buchung

KULTURBAU

Kulturbau gmbh
David Baumgartner
Wolferhaus
Tösstalstrasse 352
8482 Winterthur - Sennhof

0041 52 203 41 41
0041 79 600 79 26

baumgartner@kulturbau.ch
www.kulturbau.ch